

klybeck plus

Ein Stadtquartier entsteht

SVI Veranstaltungsreihe 2017–2018
Mobilität in Zeiten der Dichte

«Die Bevölkerung hat was zu sagen»

Katrin Oser

Projektleiterin Städtebau & Architektur

Gesamtentwicklung Basel Nord

Dipl. Ing. Architektur & Städtebau / MSc Urbanistik

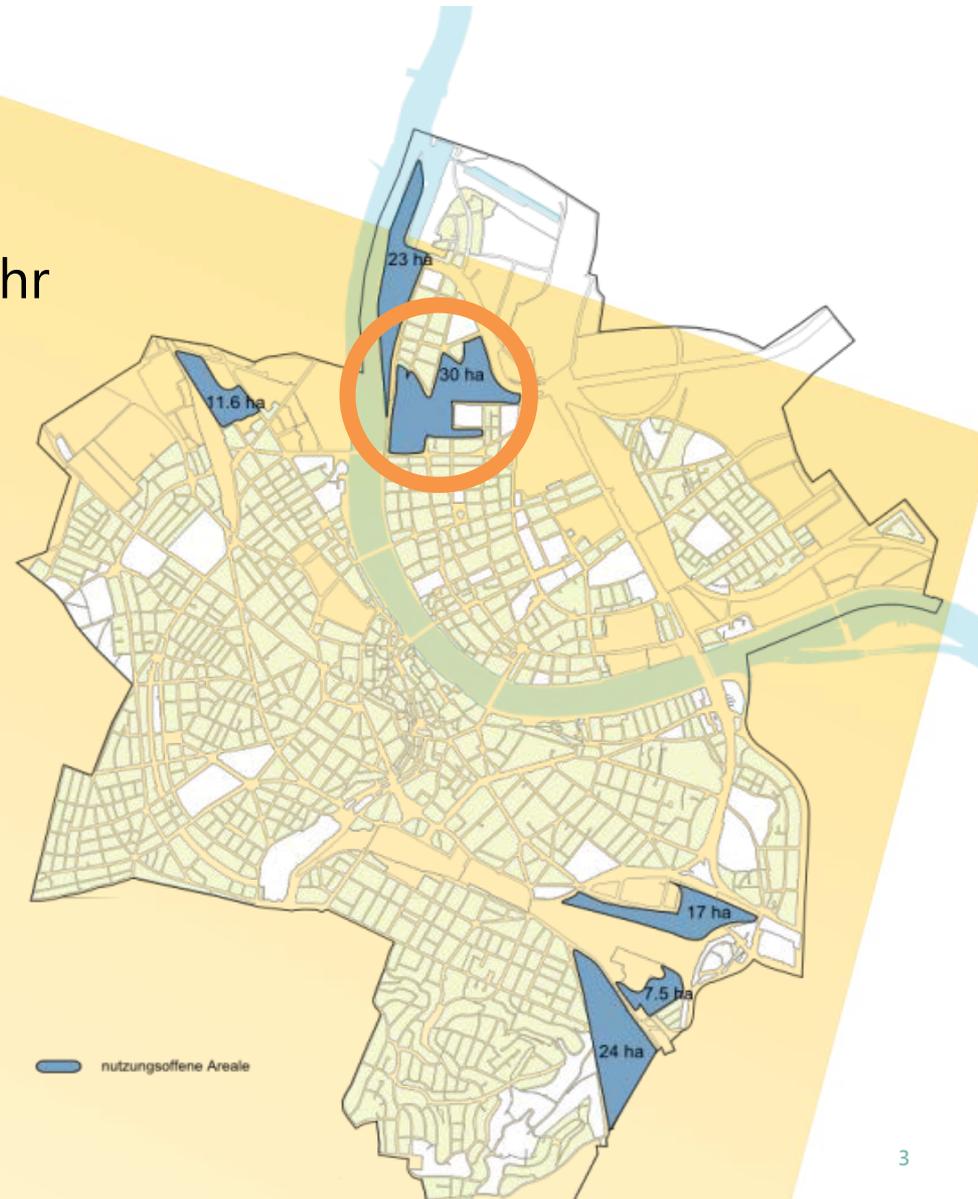
Basel, 20. November 2018

Inhalte

1. Klybeckareal
2. Arealentwicklung klybeckplus
3. Planung und Beteiligung
4. Aktueller Stand, nächste Schritte
5. Motoren der Stadtentwicklung
6. Fazit und Ausblick der Beteiligung

1. *Klybeckareal*

- Transformationsgebiet der Stadt Basel, nicht mehr benötigt für industrielle Produktion
- Teil des Klybeckquartiers
- Im Norden der Stadt
- Zwischen Rhein und Wiese
- Beim Hafen, nahe der Staatsgrenze zu F und D



Zwischen Rhein und Wiese und zwischen den Quartieren

Weil am Rhein/D

Kleinhüningen

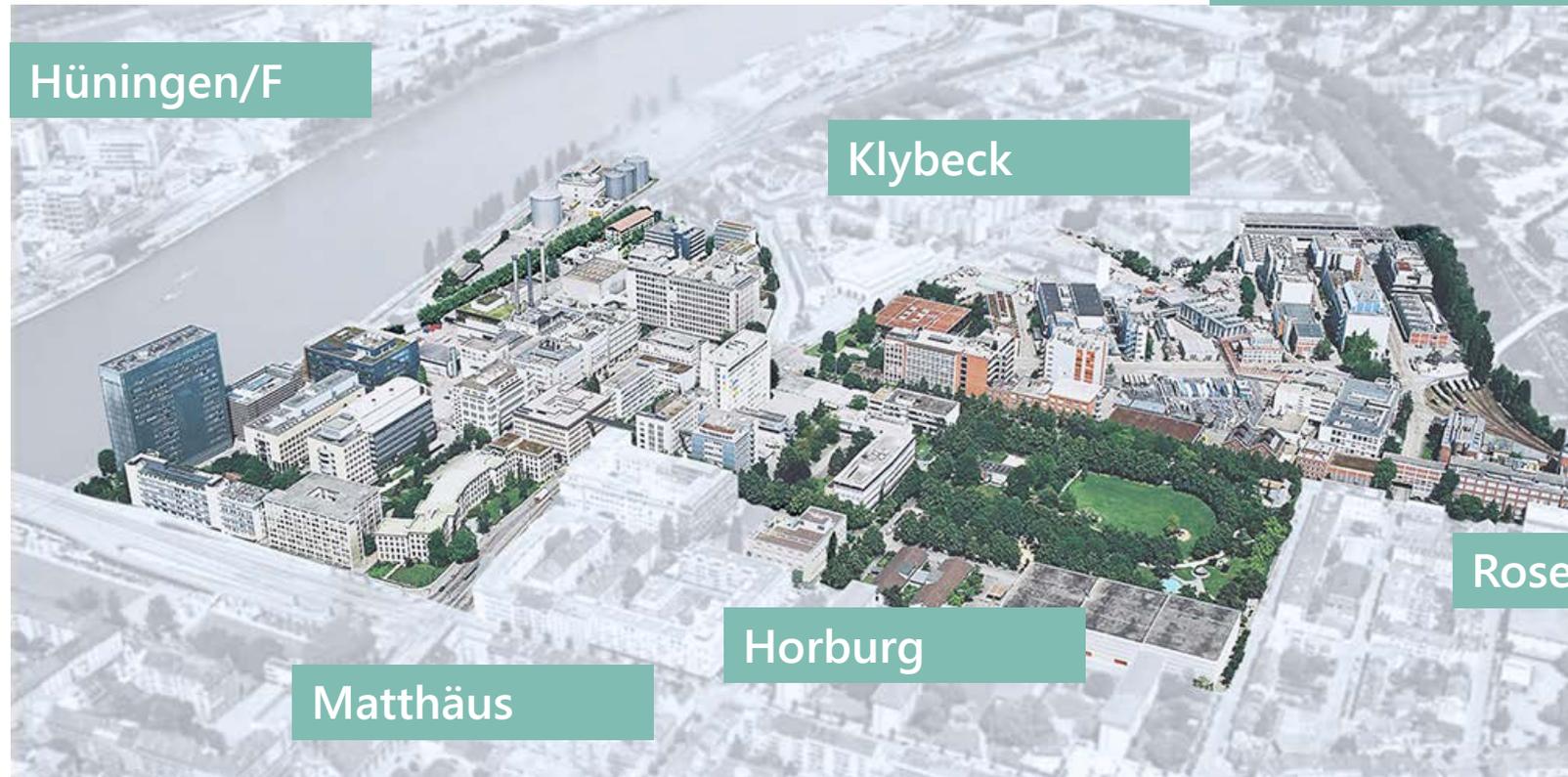
Hüningen/F

Klybeck

Rosental

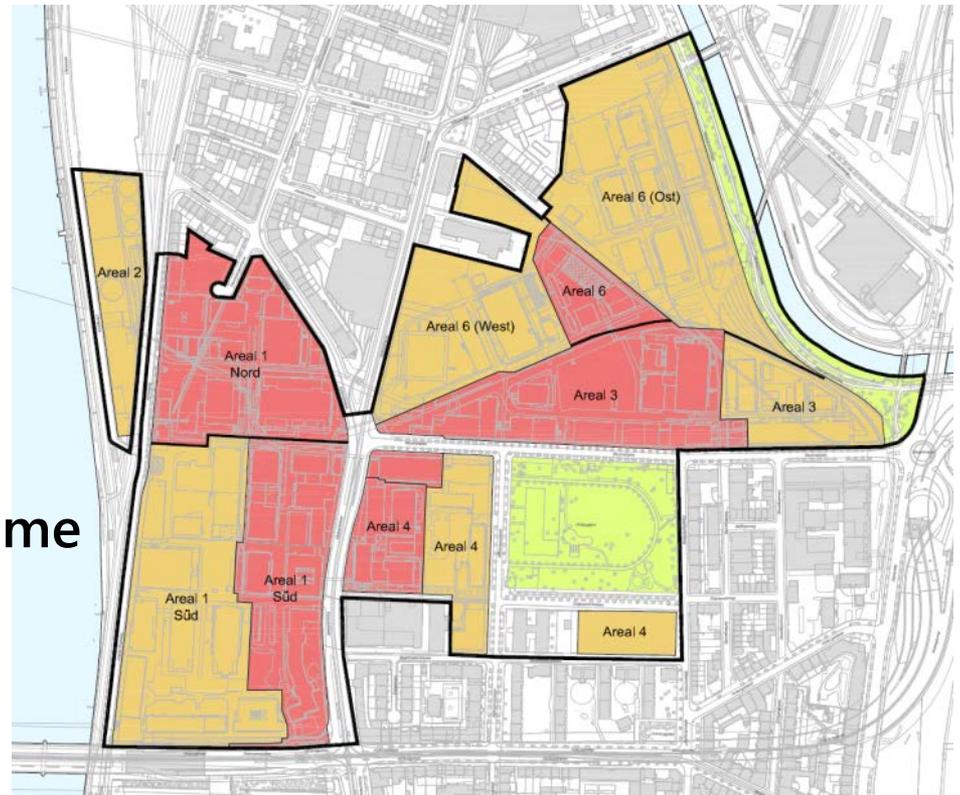
Horburg

Matthäus



Zwischen Rhein und Wiese und zwischen den Quartieren

- **BASF**
ca. 120'000 m² (rot)
- **Novartis**
ca. 165'000 m² (gelb)
- **Total**
ca. 285'000 m²
- **Angrenzende Grün-/Freiräume**
ca. 40'000 m² (grün)
- » **Mehr als 40 Fussballfelder**





2. *Arealentwicklung* klybeck plus

Grundeigentümerinnen BASF und Novartis

- Kaum noch industrielle Produktion im Klybeckareal
- Leerstände, Mindernutzungen
- Bedarf nach Veränderung

Stadt Basel

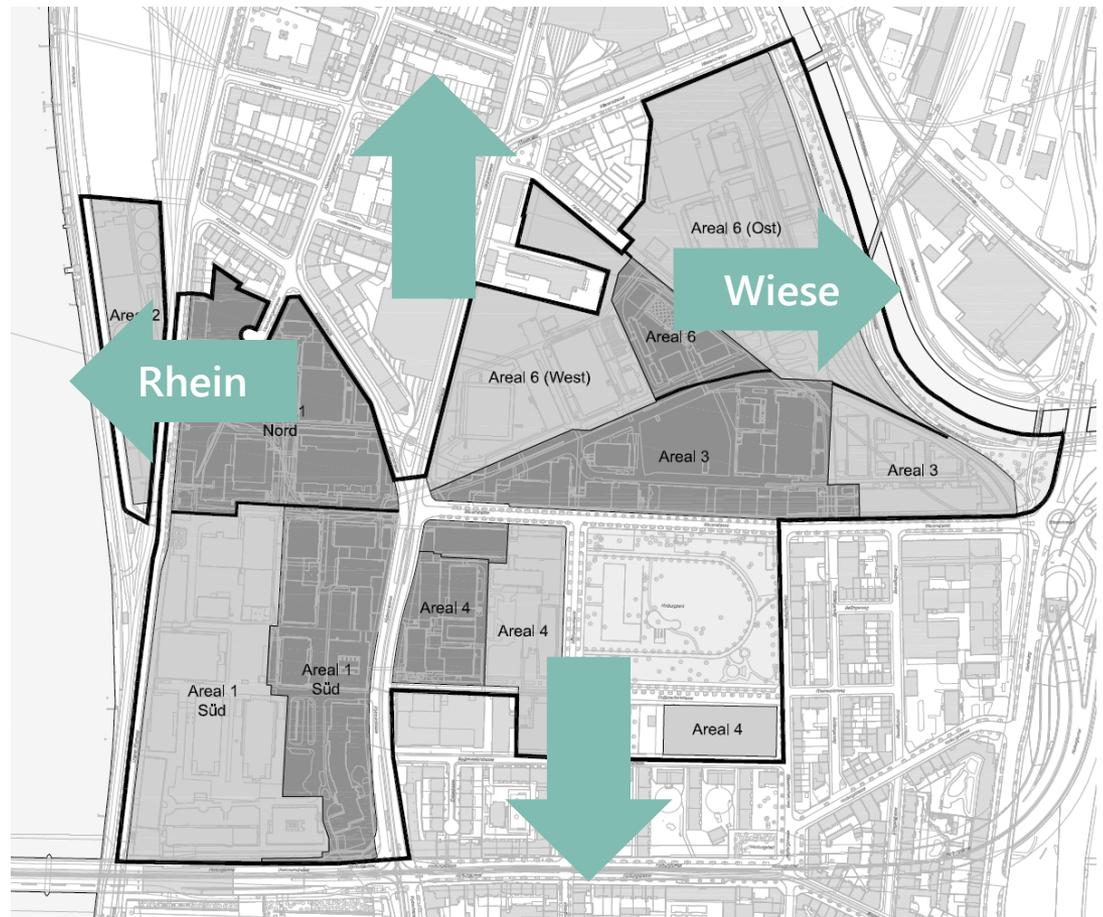
- Basel wächst
- Hoher Bedarf an Wohnraum, Arbeitsflächen und Freiraum
- Wunsch nach Durchlässigkeit und Vernetzung der Quartiere

Schulterschluss

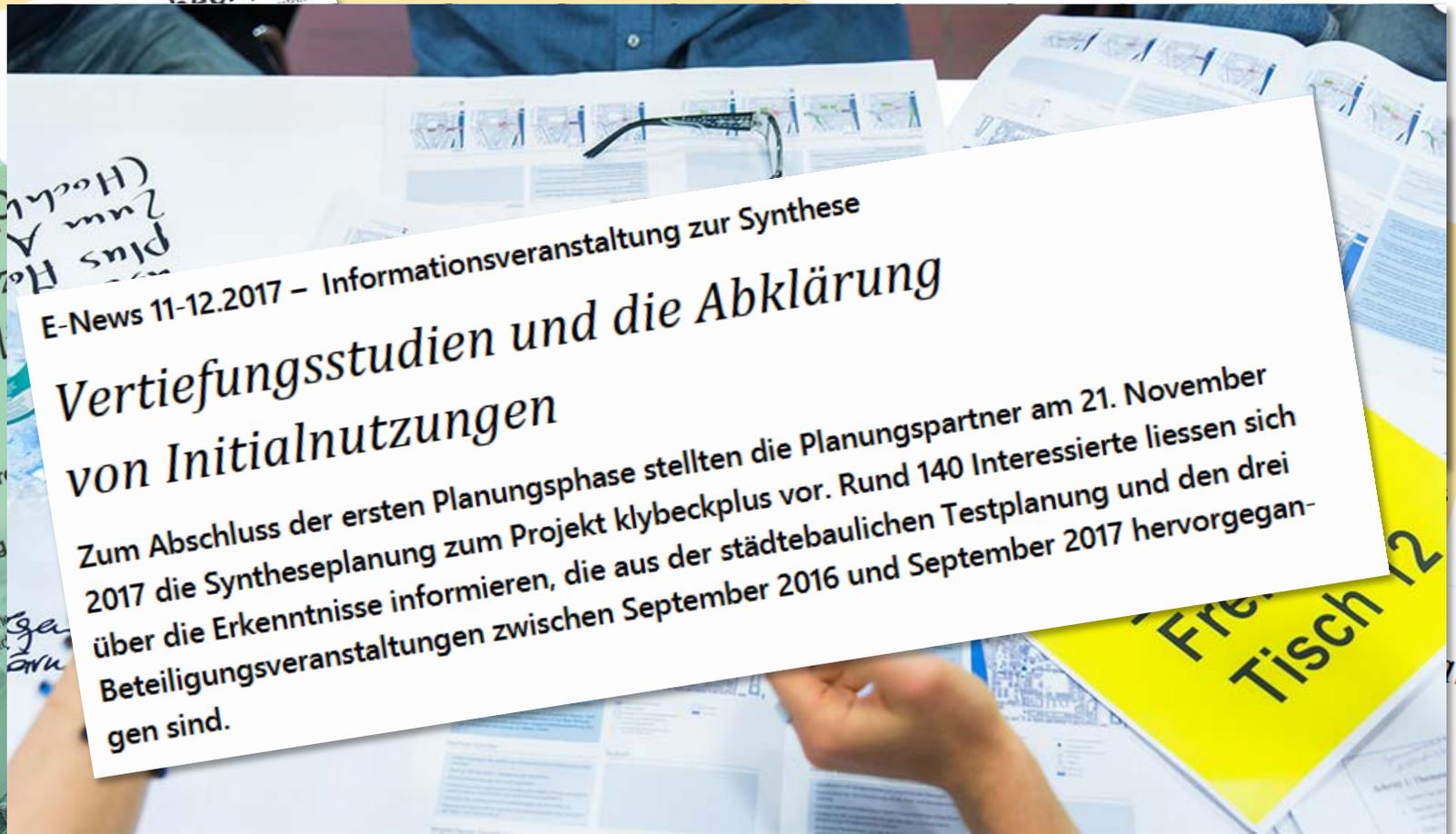
- Gemeinsames Vorgehen, kooperative Planung
- Planungsvereinbarung Mai 2016 mit Ziel teilweiser Zonenänderung
- «Arealentwicklung klybeckplus»

klybeck plus – ein Stadtquartier entsteht

- Die Werkareale Klybeck öffnen sich Schritt für Schritt
- Sie werden zugänglich und durchlässig
- Neue Verbindungen entstehen, u.a. zu Rhein und Wiese
- Kleinhüningen, Klybeck, Horburg, Matthäus werden vernetzt
- Neue Nutzungen werden möglich



3. Planung und Beteiligung



E-News 11-12.2017 – Informationsveranstaltung zur Synthese
**Vertiefungsstudien und die Abklärung
von Initialnutzungen**

Zum Abschluss der ersten Planungsphase stellten die Planungspartner am 21. November 2017 die Synthesepanung zum Projekt klybeck plus vor. Rund 140 Interessierte liessen sich über die Erkenntnisse informieren, die aus der städtebaulichen Testplanung und den drei Beteiligungsveranstaltungen zwischen September 2016 und September 2017 hervorgegangen sind.

Bisherige Beteiligungsmassnahmen

- Geführte Touren im Klybeckareal 27.08.2016
- Beteiligungsveranstaltung 1 24.09.2016
- Beteiligungsveranstaltung 2 17.06.2017
- Beteiligungsveranstaltung 3 19.09.2017
- Informationsveranstaltung 21.11.2017
- Gruppenführungen auf Anfrage laufend
- Info-Center laufend

Testplanung & Beteiligung Phase 1

Monat	Aktivität	
		24.09.2016 – Beteiligung 1
11.2016	Start Testplanung	«Ergänzen» des Programms zur Testplanung
01.2017	Workshop Testplanung	
04.2017	Workshop Testplanung	
06.2017	Workshop Testplanung	17.06.2017 – Beteiligung 2
08.2017	Workshop Testplanung (Synthese)	«Kommentieren» der Ergebnisse der Testplanung
09.2017	Verabschiedung Synthese	19.09.2017 – Beteiligung 3
11.2017	Schlussbericht	«Spiegeln» des Entwurfs der Synthese der Testplanung

Rückblick 1. Veranstaltung vom 24.9.2016



Fragen 1. Veranstaltung

- » Was ist Ihre Vorstellung vom neuen Stadtteil? Wie soll es dort sein und was soll es haben? Welches sind Ihre Ansprüche an den Ort? Was braucht es, damit Sie sich gerne dort aufhalten?
- » Was soll der neue Stadtteil für die Nachbarquartiere leisten? Was braucht es, damit auch die Nachbarquartiere vom neuen Stadtteil profitieren? Und was soll er für die gesamte Stadt Basel leisten? Was hat es da in Zukunft, was für die ganze Stadt Basel wichtig ist?
- » Wenn Sie das Programm der Testplanung betrachten? Was gilt es zu beachten? Was ist zu ergänzen?
- » Weitere Kommentare und Bemerkungen?

Fazit 1. Veranstaltung

- » **Charakter und Ausstrahlung**
Mut zur Vision, zur Innovation und zum Experiment
- » **Funktionen und Nutzungen**
Stadt ist in erster Linie Beziehungsraum – und damit mehr als Wohnen und Arbeiten
- » **Städtebau und Freiraum**
Ein dichter, durchlässiger Stadtteil für alle, geprägt durch brauchbare Freiräume
- » **Mobilität**
Der Stadtteil verdient eine ambitionierte, visionäre ÖV-Erschliessung mit identitätsstiftender Wirkung

Testplanung – Städtebau



AS&P



Hans Kollhoff



Diener & Diener



OMA

Testplanung – Modellphotos



AS&P



Hans Kollhoff



Diener & Diener



OMA

Testplanung – vergleichende Darstellung



AS+P



Hans Kollhoff



Diener & Diener



OMA

Themen 2. Veranstaltung

Themenbereich A	<ol style="list-style-type: none">1. Gesamteindruck, Ausstrahlung auf Nachbarquartiere und Gesamtstadt2. Funktionszuordnung, Nutzungsanordnung3. Anbindung an Umgebung, Erschliessung und Verkehr
Themenbereich B	<ol style="list-style-type: none">1. Städtebau2. Frei- und Grünraum3. Öffentliche Infrastruktur

Fragen 2. Veranstaltung

Diskussionsfragen

- » Was finden Sie gut? Was passt?
- » Was finden Sie nicht gut? Was passt nicht?
- » Was fehlt und was ist zu ergänzen?
- » Was ist unklar? Wo gibt es Fragen?

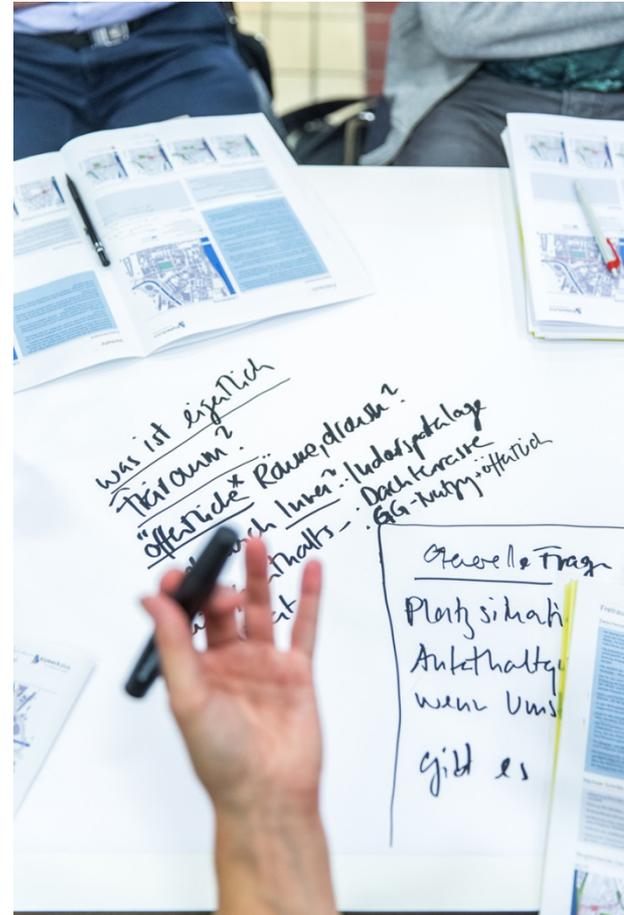
Ergebnisfrage

- » Was geben Sie den Verantwortlichen für die Synthesearbeit mit auf den Weg?

Fazit 2. Veranstaltung

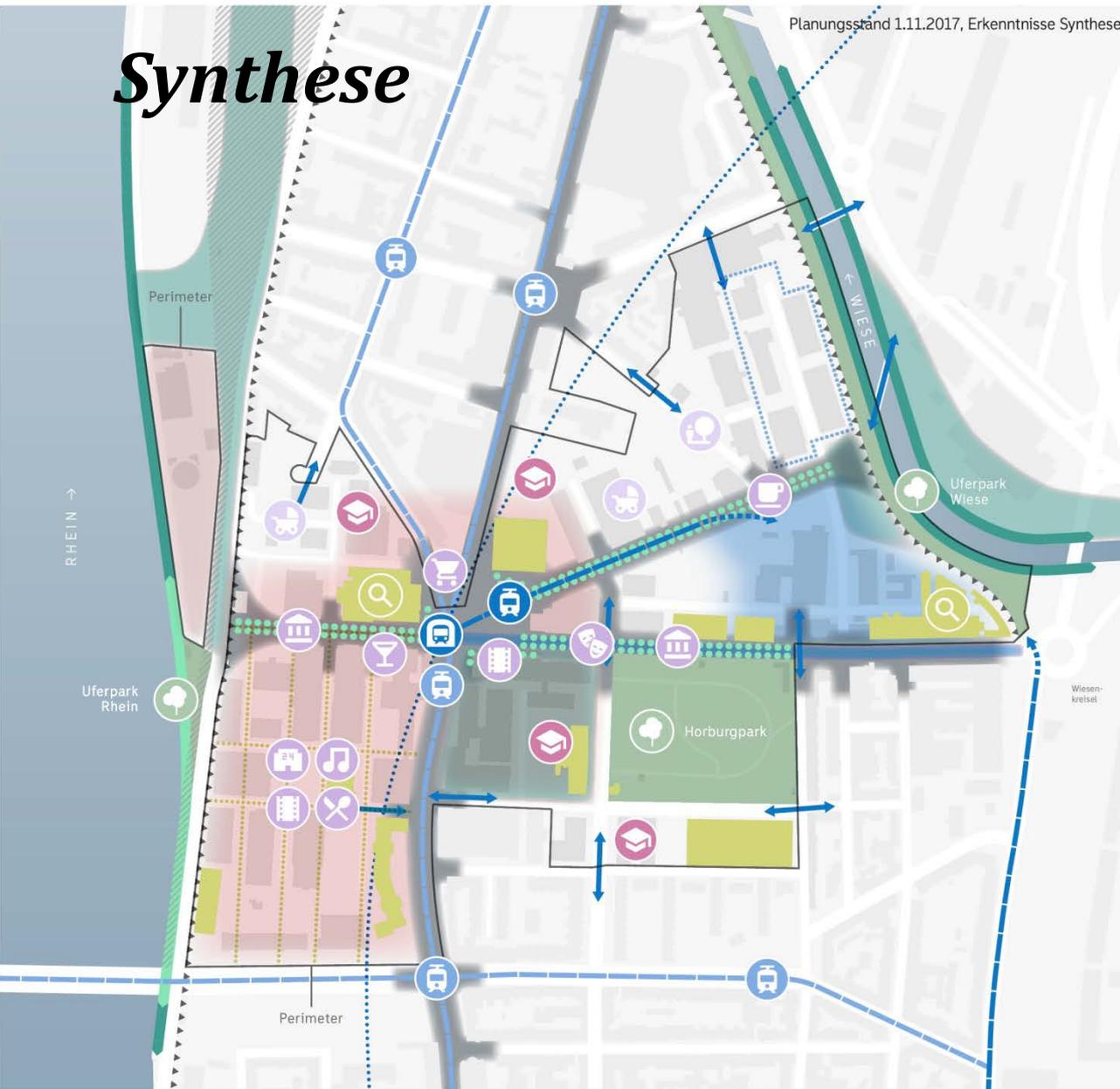
- » Identität durch Bestandesbauten sichern. Das Potential von Kleinbasel nutzen.
- » Bauliche Dichte im Vergleich mit umliegendem Quartier aufzeigen. Anordnung und Höhe der Hochhäuser prüfen und verständlich machen.
- » Verhältnis zwischen baulicher Dichte und nötigen Grün- und Freiräume darstellen. Uferflächen Rhein und Wiese öffentlich zugänglich und nutzbar machen.
- » Wirtschaftsflächen und deren Nutzung definieren. Stärkere Mischung der Funktionen und Nutzungen.
- » Verkehrliche Erschliessung besser ersichtlich machen.

Rückblick 3. Veranstaltung vom 19.9.2017



Synthese

Planungsstand 1.11.2017, Erkenntnisse Synthese



Synthese

- | | |
|--|--|
| <p>Stadtstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stadtachsen ■ Verbindung Wiese-Rhein ▲ Räumliche Öffnung gegen Rhein- / Wiesenraum ■ Gebiete höherer Dichte ▲▲▲ Stadtkante ● Öffentliche Freiräume <p>Freiraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ●●● Freiraumachse Ost - West ■ Abstimmung Freiraum - Bebauung / Hafentbahn / Gleisharfe ➔ Uferpromenaden neu / bestehend <p>Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> — MIV beruhigt ⋯ S-Bahn neu (unterirdisch) ⊕ Umsteigeknoten S-Bahn/Tram neu ⊕ Tramhaltestelle bestehend / neu — Tram bestehend / neu ↔ Quartiervernetzung ▨ Rückbau Hafentbahn | <p>Historische Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abstimmung Schutzwürdigkeit/-Schutzfähigkeit 🔍 Pilotuntersuchungen ⋯ Orthogonale Raumstrukturen <p>Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeiten Zone 7 🎓 Mögl. Schulstandorte 👤 Publikumsorientierte Nutzungen 🏠 Wohnen 🏘️ Biocluster bis min. 2030 |
|--|--|

Planungspartner Kanton Basel-Stadt / BASF / Novartis

Fazit 3. Veranstaltung (Auszug)

- » Stadtstruktur

Der Klybeckplatz wird begrüsst.

Die bauliche Dichte 3.0 ist zu erläutern und zu illustrieren.

- » Freiraum

Es sind grössere Frei- und Grünflächen an verschiedenen Orten notwendig.

- » Nutzungen

Hauptnutzungen, z.B. städtisch relevante Leuchtturmprojekte im Bereich Kultur, Freizeit sind festzulegen.

Synthese

Planungsstand 1.11.2017, Erkenntnisse Synthese

Verkehr

- Klybeck- und Mauerstrasse als MIV-Achsen beibehalten, Mauerstrasse verkehrsberuhigt
- Neue Tramführung über die neue Ost-West Achse, Umsteigeknoten zu S-Bahn am Klybeckplatz
- Priorisierung Langsamverkehr auf Uferpromenaden, Ost-West Achse und Quartierstrassen

-  LV-Achse Wiese – Rhein
-  MIV beruhigt
-  S-Bahn neu (unterirdisch)
-  Umsteigeknoten S-Bahn/Tram neu
-  Tramhaltestelle bestehend/neu
-  Tram bestehend/neu
-  Abstimmung Bebauung – Tramführung – Wirtschaftsflächen
-  Quartiervernetzung
-  Uferpromenade bestehend/neu
-  Rückbau Hafenbahn

Planungspartner Kanton Basel-Stadt / BASF / Novartis

Fazit 3. Veranstaltung

- » Verkehr
 - Gefordert wird eine **innovativere Verkehrsplanung**, die bereits jetzt auf künftige Trends eingeht und neue Formen der Mobilität fördert.
 - Eine **Reduktion des MIV** ist anzustreben.
 - Die **Bedeutung der Verbindungsachsen Wiese – Klybeckplatz und Mauerstrasse** für den ÖV, MIV und Langsamverkehr ist aufzuzeigen.

4. *Aktueller Stand, nächste Schritte*

Phase 1	Planungsvereinbarung, Grundlagenarbeit, Testplanung, Anpassung der Inhalte im kantonalen Richtplan, Synthese
Phase 2	Integration in den Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck mit Planaufgabe und Genehmigung durch Regierungsrat, Abschluss städtebaulicher Vertrag zw. Planungspartnern
Phase 3	Vertiefungsstudien, planungsrechtliche Massnahmen wie z.B. Zonenänderung, Bebauungspläne (Stufe 1) mit Planaufgaben und Genehmigung durch Regierungs- und Grossrat
Phase 4	Weiterführende Studien und Varianzverfahren
Phase 5	Evtl. Festsetzung weiterer Bebauungspläne (Stufe 2) mit Planaufgaben und Genehmigung durch Regierungs- und Grossrat
Phase 6	Beginn Umsetzung

Nächste Schritte

- Diverse Vertiefungsstudien
- Untersuchung von schutzwürdigen Gebäuden zum möglichen Erhalt
- Initialnutzungen / Zwischennutzungen ermöglichen
- Proaktive Beteiligung und Kommunikation weiterführen
- » Städtebauliches Gesamtkonzept

Rückblick Fazit Beteiligung 3 – Verkehr

- Gefordert wird eine innovativere Verkehrsplanung, die bereits jetzt auf künftige Trends eingeht und neue Formen der Mobilität fördert.
- Eine Reduktion des MIV ist anzustreben.
- Die Bedeutung der Verbindungsachsen Wiese – Klybeckplatz und Mauerstrasse für den ÖV, MIV und Langsamverkehr ist aufzuzeigen.

Vertiefungsstudie Ost – West Korridor



Rückblick Fazit Beteiligung 3 – Verkehr

- Gefordert wird eine **innovativere Verkehrsplanung**, die bereits jetzt auf künftige Trends eingeht und neue Formen der Mobilität fördert.
- Eine **Reduktion des MIV** ist anzustreben.
- Die **Bedeutung der Verbindungsachsen Wiese – Klybeckplatz und Mauerstrasse** für den ÖV, MIV und Langsamverkehr ist aufzuzeigen.

Das Tram als prägendes Element in Stadträumen



5. Motoren der Stadtentwicklung

- Zugang » Tram
- Öffnung » Zwischennutzungen
- Belebung » Bewohnerinnen und Bewohner
- Angebote » Schule und Sport
- Aufenthalt » Grünräume
- Magneten » Kultur

Das Tram als Entwicklungsmotor



ÖFFNUNG – Zwischennutzungen BASF



KLYBECK

Liegestühle statt Parkplätze - Das wünschen sich die Bewohner von der Zwischennutzung

24.6.2018 um 21:00 Uhr

Basellandschaftliche Zeitung

badische-zeitung.de

KLYBECK PLUS

200 Anfragen für Zwischennutzung: «In diesem Ausmass haben wir das nicht erwartet»

von Peter Schenk - bz Basel • Zuletzt aktualisiert am 28.5.2018 um 10:46 Uhr

Die Öffnung des Klybeckareals beginnt



Von **Michael Baas**
Sa, 30. Juni 2018
Basel

Die BASF vermietet bis 2023 rund 5000 Quadratmeter Nutzfläche in dem Basler Industriearreal an einen Verein zur Zwischennutzung.

ÖFFNUNG – Zwischennutzungen BASF



6. *Fazit & Ausblick der Beteiligung*

- Was hat die Beteiligung für die Planung bewirkt?
 - » Die Bevölkerung will und kann mitreden
 - » Durch gezielte Fragen und Themen konnten wertvolle Inputs und grundsätzliche Fragestellungen abgeholt werden
- Welche Stolpersteine gab es bei diesem Prozess?
 - » Planung durch Beteiligung teils «überrumpelt»
 - » «mehr wollen»
- Wie war das Feedback der Bevölkerung?
 - » Sehr positiv
 - » Die Bevölkerung möchte weiter machen und wartet ...

Ausblick Beteiligung Phase 2

- » **Basis**

Planungsprozess Phase 2 / Städtebauliches Gesamtkonzept

- » **Ziele**

Lösungsansätze und Wissen zu ausgesuchten Themen

Diskussion planerischer Überlegungen und Ergebnisentwürfe

- » **Start**

Nach Entwurf Pflichtenheft / voraussichtlich 1.Q 2019

- » **Format**

3 Grossgruppenveranstaltungen + diverse Begleitmassnahmen

» *Es geht weiter!*

klybeck plus
Ein Stadtquartier entsteht

Herzlichen Dank!